

DIESER INHALT WIRD UNS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

SCHWEINFURT

Vom Schaf zum Faden



Foto: Doris Krimmel | Rafif A. (13 Jahre), Teilnehmerin des Ferienangebots der Tagesstätte Schonungen „Vom Schaf zum Faden“, lacht über beide Ohren.



Von Pressemitteilung

24.06.2022 | aktualisiert: 24.06.2022 13:25 Uhr

"Mir gefällt alles hier, vor allem die Schafe", meinte Leon E., elf Jahre alt. "Und mir gefällt die Wolle, weil sie so weich ist", so sein Zwillingbruder Dominik und hält sich ein fertig kardiertes Vlies an die Wange. Beide Kinder sitzen im Rollstuhl und beide nahmen an der Ferienfreizeit der zur Lebenshilfe Schweinfurt gehörenden Heilpädagogischen Tagesstätte am Förderzentrum Schonungen teil. In der ersten Woche der Pfingstferien, am Dienstagmorgen, ging es für den ersten Teil der Teilnehmer hoch hinaus auf den Mainberger Kaltenhof, wo am sogenannten "Ascher", ein Streuobstgrundstück, alles für den Erlebnistag "vom Schaf zum Faden" vorbereitet war. An insgesamt drei Vormittagen konnten rund 30 Kinder und Jugendliche der Ferienfreizeit die Entstehung eines Wollknäuels unmittelbar und interaktiv erleben.

Ermöglicht hatte das der Schweinfurter Verein "Gemeinsam Leben Gestalten", der es sich zur Aufgabe gemacht hat, nachhaltigen Wandel vor Ort im Hinblick auf Naturschutz und Landschaftspflege sowie Erziehung und Bildung zu fördern. Das Angebot des Vereins, der Aktionstag "Vom Schaf zum Faden" für Kinder und Jugendliche, macht die Wollherstellung aktiv erlebbar. Jeder Teilnehmer führt jeden Arbeitsschritt selbst aus, und bekommt als Highlight des Tages jeweils genügend Zeit für Streicheleinheiten und zum Kennenlernen der Schafe und

Lämmer eingeräumt. "In unserer virtuellen Welt sollen Kinder wieder mehr Ehrfurcht vor der Natur, der Erde, vor Tieren und Boden bekommen", erklärte Hanne Schumm, Vereinsmitglied und Organisatorin der Aktionstage, ihr Engagement für den Verein und speziell auch für die nachhaltige Wollverarbeitung. "Und außerdem", ergänzte sie schmunzelnd, "spinne ich einfach gerne".

Aufgebaut hatte sie zusammen mit Edith Kuhn und Traudl Schmitz, ebenso Mitglieder im Verein "Gemeinsam Leben Gestalten" fünf Arbeitsstationen: Ausbreitung des Schur und Entfernung der verschmutzten Teile, Waschen der Schur in fünf verschiedenen temperierten Bottichen, Trocknen der Wolle in der Sonne, Kardieren, d. h. Kämmen der Wolle mittels Kardiermaschine und letztendlich das Spinnen am Spinnrad zur Herstellung eines langen Wollfadens.

Nicht ganz einfach für das Team von "Gemeinsam Leben Gestalten" war diesmal die Umsetzung des "Schafprojekts" für die Teilnehmer mit körperlichen Einschränkungen aus der Tagesstätte Schonungen. Der "Ascher", mit steilem Schotterwegzugang und unwegsamem Gelände und Wiese, brachte einige Herausforderungen mit sich. Aber das Team um Schumm löste die Logistik perfekt und die Stationen wurden so platziert, dass sie auch von den Rollstuhlfahrern oder gehbehinderten Teilnehmern einfach zu meistern waren. "Wir sind eben immer für alles offen", freute sich Schmitz über das gute Gelingen der Premierenveranstaltung mit Elektrorolli & Co.

Von: Doris Krimmel (Öffentlichkeitsarbeit, Lebenshilfe Schweinfurt)

Foto: Doris Krimmel | Erst muss der Schmutz mit Hand aus der Rohwolle gezupft werden, bevor sie gewaschen wird: Fabio F. (14 Jahre) und Rafif A. (13 Jahre, 2. v.

Nichts mehr verpassen: [Abonnieren Sie den Schweinfurt-Newsletter](#) und erfahren Sie zweimal in der Woche per Mail, welche Themen Schweinfurt und die Region bewegen.